



→ **TOTAL LOKAL**

Ort der Begegnung

Dieser Tage will ich mit nur einem Stopp in Großenbaum ein paar Dinge erledigen, jedenfalls was man hier so auf einem Rundgang erledigen kann. Die Engländer nennen das one stop shopping. Nur: wo das Auto parken? Die beiden Parkplätze nördlich und südlich des Bahnhofs - besetzt. Die wenigen Straßenrandplätze in der Umgebung - besetzt. Unbesetzt lediglich die privaten Stellplätze der Sparkasse. Und die weite Fläche des Bahnhofsvorplatzes, auf der das Parken nicht erlaubt ist. Über das Nummernschild eines dort abgestellten VW Golf beugt sich eine Uniformierte. Ich fahre weiter, zunächst im gebotenen Schritttempo, dann sogar ein ganzes Stück weiter bis nach Buchholz. Dort gelingt mir das One-stop-shopping. Dass dadurch einigen Großenbaumer Gewerbetreibenden Umsatz entgeht, werden sie verschmerzen können. Aber ich frage mich, wieso der Autofreie und menschenleere Bahnhofsvorplatz ein „Ort der Begegnung“ sein soll. Vielleicht weil sich dort außerhalb von Marktzeiten und sommerlicher Außengastronomie vor allem verzweifelte Parkplatzsucher begegnen...

HOS